

Von: Josef Hofinger [<mailto:josef.hofinger@pupping.ooe.gv.at>]

Gesendet: Montag, 5. Februar 2018 15:20

An: 'norbert.hofer@fpoe.at' <norbert.hofer@fpoe.at>; 'harald.treiber@bmvit.at' <harald.treiber@bmvit.at>; 'julia.zednik@bmvit.at' <julia.zednik@bmvit.at>

Cc: Allerstorfer Franz (Gemeinde Feldkirchen an der Donau) <buergermeister@feldkirchen-donau.at>; muellner@goldwoerth.ooe.gv.at; Plakolm Johann (Gemeinde Walding)

<plakolm@walding.at>; Füreder Franz (Gemeinde Ottensheim)

<buergermeister@ottensheim.ooe.gv.at>; Friedrich Ing. Knierzinger (bgm@aschach-donau.ooe.gv.at)

<bgm@aschach-donau.ooe.gv.at>; Dunzinger Christa (Gemeinde Hartkirchen)

<gemeinde@hartkirchen.ooe.gv.at>; Schick Harald (schick@frahm.ooe.gv.at)

<schick@frahm.ooe.gv.at>; Gabriel Schuhmann (gabriel.schuhmann@alkoven.ooe.gv.at)

<gabriel.schuhmann@alkoven.ooe.gv.at>; Mühlböck Mario (Gemeinde Wilhering)

<mario.muehlboeck@wilhering.at>; lr.podgorschek@ooe.gv.at; Germar.Campidell@ooe.gv.at

Betreff: Hochwasserschutzprojekt "Eferdinger Becken"

Sehr geehrter Herr Minister Ing. Hofer,

in obiger Angelegenheit wurden wir vom Büro des oberösterreichischen Landesrates Elmar Podgorschek informiert, dass mit Ihnen zeitnah ein Gesprächstermin vereinbart werden soll. Auslöser für diese wichtige Zusammenkunft sind die Bürgermeister des Eferdinger Beckens, deren Wunsch es ist, Sie als neuen Bundesminister mit dem Projekt erstmals zu konfrontieren. Bezugnehmend auf die von der oberösterreichischen Landesregierung empfohlene Machbarkeitsstudie „Hochwasserschutz Eferdinger Becken“, werden in einer gemeinsamen Stellungnahme neue Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, die einen nachhaltigen Hochwasserschutz unter Beachtung einer zukünftigen sinnvollen Entwicklung gewährleisten könnten. Wir erlauben uns dabei im Vorfeld die vollinhaltliche Stellungnahme an die Oö. Landesregierung anzuschließen, damit Sie sich über den gesamten Sachverhalt selbst ein Bild machen können. Grundsätzlich möchten wir festhalten, dass wir die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen begrüßen, jedoch anhand der vorgegebenen Planungsunterlagen nur teilweise bzw. ggf. mit den angeregten Abänderungen beschließen können. Im Zuge der Planentwicklung haben wir immer unsere Bedenken klar definiert und angesprochen, sowie auch Alternativvorschläge unterbreitet. Leider konnten wir die Fachexperten in für uns wichtigen Fragen nicht überzeugen, vor allem auch deswegen, weil fördertechnische Grenzen als Begründung angeführt wurden. Wenn von den betroffenen Gemeinden tatsächlich abverlangt wird dieses Projekt in der vorgeschlagenen Art und Weise umzusetzen, dann werden Existenzen (vor allem auch viele landwirtschaftliche Gemüsebaubetriebe) vernichtet und einige Gemeinden durch den sehr hohen Kostenanteil in den finanziellen Ruin getrieben. Wir leben in unseren Gemeinden und wissen daher vor Ort am besten, was die Bevölkerung braucht und schließlich auch mittragen wird. Oberstes Ziel sollte daher sein, das zugesagte Steuergeld sparsam, volkswirtschaftlich und vor allem nachhaltig (dort wo es benötigt wird) einzusetzen. Vertrauensvoll setzen wir in Sie die letzte Hoffnung, dieses bereits lange Zeit fordernde, aber auch sehr emotionale Thema in die richtige Bahn zu lenken und die notwendigen Änderungen bzw. Ausnahmen in den Förderrichtlinien zu veranlassen.

Mit großer Erwartung richten wir die höfliche Bitte an Sie, dass die Bürgermeister der meistbetroffenen Gemeinden am Gespräch teilnehmen dürfen, um deren Sichtweisen direkt und bürgernah vermitteln zu können.

Danke im Voraus für eine baldige Rückmeldung.

mit freundlichen Grüßen,

Hubert Schlucker
Bürgermeister
4070 Puppung 13
Tel. 07272/233111, Fax 07272/233117
gemeinde@puppung.ooe.gv.at
www.puppung.at

Zur Information weitergeleitet an:

Franz Allerstorfer (Bürgermeister der Gemeinde Feldkirchen an der Donau)
Johann Müllner (Bürgermeister der Gemeinde Goldwörth)
Ing. Johann Plakolm (Bürgermeister der Gemeinde Walding)
Franz Füreder (Bürgermeister der Gemeinde Ottensheim)
Friedrich Knierzinger (Bürgermeister der Gemeinde Aschach an der Donau)
Wolfram Mooshammer (Bürgermeister der Gemeinde Hartkirchen)
Harald Schick (Bürgermeister der Gemeinde Fraham)
Gabriel Schuhmann (Bürgermeister der Gemeinde Alkoven)
Mario Mühlböck (Bürgermeister der Gemeinde Wilhering)

Zur Kenntnisnahme mit dem Ersuchen um Bearbeitung weitergeleitet an:

Mag. Harald Treiber, Referent (BMVIT)
Juli Zednik, Terminsekretärin (BMVIT)
Elmar Podgorschek, Landesrat
Mag. Germar Campidell, Büroleiter LR. Podgorschek